

# HÖRPOL

Eine Audioführung über jüdisches Leben in zwei Diktaturen: 1933-1945 und 1949-1989. Für Jugendliche, Familien und Schulklassen, durch Prenzlauer Berg und Berlin-Mitte. Kostenlos. Im Smartphone. Erreichbar über [m.hoerpol.org](https://m.hoerpol.org) oder den QR-Code:



HÖRPOL startete mit dem **ersten Teil (1933-1945)** bereits 2010, eine englischsprachige Version folgte 2012. Bis heute wurde HÖRPOL mehrfach aktualisiert. Mehrere Bildungsserver und [lernen-aus-der-geschichte.de](https://www.lernen-aus-der-geschichte.de) empfehlen HÖRPOL für den Schulunterricht. „Wer HÖRPOL hört, kommt um gemeinsame Gespräche nicht herum“, beschreibt Lala Süsskind, ehem. Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, in wenigen Worten die Absicht von HÖRPOL.

Der nun startende **zweite Teil (1949-1989)** – maßgeblich unterstützt durch die Bundesstiftung Aufarbeitung – berichtet über die Situation der Jüdinnen und Juden in der DDR, möchte auf gleiche Weise junge Menschen zu Diskussionen untereinander und(!) mit ihren Eltern anstiften: über jüdischen Glauben, über Ausgrenzung bis zur Vernichtung von Freiheit, Menschlichkeit und Leben durch Diktaturen und jede Form von Fanatismus.

Über 40 Audiostationen sind nun insgesamt in Berlin-Mitte und Prenzlauer Berg verteilt. Sie heißen STERNE, TOOOR!, WER MIT WEM? HOKUSPOKUS, ANSTREICHER, PSSST!, FÄLSCHUNG, UNSICHTBAR, DU SPINNST! ... Zwei Lagekarten im Smartphone und ein Hinweis regeln die Nutzung: **„Es gibt keinen vorgeschriebenen Weg: Du fängst an, wo du willst. Du entscheidest, wo du lang gehst. Du hörst auf, wenn du genug hast.“**

Heraus kommt ein Streifzug zu Originalschauplätzen: vorbei an Cafés und Modeläden, zu Synagogen und Kirchen, in Hinterhöfe und Parks, zu Tram-Haltestellen und Gedenkstätten, vor unscheinbare Häuser. Geschichte und Alltag verbinden sich.

HÖRPOL ist mal Wutausbruch, mal Liebeserklärung, zeigt Wahnsinn und Lügen, Verzweiflung und Hoffnung, berichtet von Mut und Respekt, Freiheit und Glauben: Zeitzeug:innen erzählen, Historiker:innen ordnen ein, Schauspieler:innen, Reporter:innen, Kabarettisten, Jugendliche sprechen Texte, Bands, Chöre und Musiker:innen aus Berlin liefern dazu ihre Musik. Namhafte Einrichtungen haben HÖRPOL unterstützt. (s.u.)

---

**Überblick** über alle Stationen siehe: [www.hoerpol.de/ueberblick-literatur](http://www.hoerpol.de/ueberblick-literatur)  
**QR-Code** zum Runterladen, auch Fotos aus dem Studio und das Hörpol-  
Logo siehe: [www.hoerpol.de/presse](http://www.hoerpol.de/presse)

---

An HÖRPOL haben sich über 300 Personen und Einrichtungen beteiligt:

**Zeitzeuginnen und Zeitzeugen** berichten: Joachim Aulich, Isaak Behar, Hauke Cornelius, Lara Dämmig, Michael Degen, Inge Deutschkron, Kathrin Dettmann, Herr und Frau Dittrich, Salomea Genin, Frieda Gottesmann, Dr. Ruth Gross, Günther Jochmann, David Michael Kröner, René Morgenstern, Siglinde Neff, Eva Nickel, Dr. Harald Paul, Volker Stier, Andreas Ulrich, Inge Schoubyé, Anne Schuch-Greif, Coco Schuhmann, Ingo Weidenkaff, Ruth Winkelmann, Anni Wolf, Ursula Zobel ...

**Historiker:innen** ergänzen: Dr. Wolfgang Benz, Dr. Akim Jah, Dr. Annette Leo, Regina Scheer, Dr. Monika Schmidt, Dr. Stefan Wolle, Dr. Peter Wurschi ...

**Schauspieler:innen**, Moderator:innen, Kabarettisten, zahlreiche Ensemblemitglieder des GRIPS-Theaters sprechen Texte: Thomas Ahrens, Rufus Beck, David Cross, Cathlen Gawlich, Megan Gay, Avitall Gerstetter, Daniel Jeroma, Dietrich Lehmann, Eike Onyambu, Axel Prahl, Nina Reithmeier, Tom Schilling ....

Marietta Slomka berichtet. Herbert Grönemeyer singt. Klaus Kordon liest. Dazu Martin Buchholz, Murat Topal, die ARD-Sportreporter Nikolaus Hillmann, Andreas Witte, Manni Breuckmann und Martina Knief ...

**Berliner Bands, Musiker:innen**, Sänger:innen und Chöre liefern dazu ihre Musik: Zeugen der Zeit und Avital Gerstetter (HipHop), 4XSample (Beatbox), The Munchies (Rock), Lilly Schlenker (voc/p), Jano Franke (dr), Jörg Miegel (sax, kl), Chor des Theaters der Erfahrungen, Aquabella ...

**Jugendgruppen und Schulklassen** sprechen Texte, singen und spielen Hörspielszenen: Jüdisches Gymnasium, St.-Marienschule, Martin Buber Oberschule, Edith-Stein-Oberschule, Albert Schweitzer Oberschule

(alle Mitwirkenden unter: [www.hoerpol.de/ueberblick-literatur](http://www.hoerpol.de/ueberblick-literatur))

#### **Unterstützer:**

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



STIFTUNG  LOTTO  
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur; Hauptstadtkulturfonds, Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Schallwerk-Berlin, Deutscher Fußballbund, Axel Springer Stiftung, GEW, Ver.di ...

(alle Unterstützer unter: [www.hoerpol.de/unterstützer](http://www.hoerpol.de/unterstützer))

---

**Kontakt:** HÖRPOL ist eine Initiative von Hans Ferenz:  
[kontakt@hansferenz.de](mailto:kontakt@hansferenz.de), [www.hansferenz.de](http://www.hansferenz.de)